



AM 26.1.
NEOS



NEOSLETTER

BEREIT

FÜR MARIA ENZERSDORF

JÄNNER 2025 / AUSGABE 1

NEOS

Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

UNSER ZIEL: ANPACKEN UND MITGESTALTEN



Wer sind wir?

Wir NEOS sind ein Team aus sieben Maria Enzersdorfer:innen aller Altersklassen. Wir wollen in Maria Enzersdorf mitgestalten und dort hinschauen, wo andere wegschauen. Hierfür bitten wir Sie bei den anstehenden Gemeinderatswahlen um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!



ERIK BALDASSARI

ist in Maria Enzersdorf geboren. Nach seinem Schulbesuch im BG/BRG Mödling hat er seinen Zivildienst beim Roten Kreuz Mödling absolviert. Nicht zuletzt, weil er jeden Tag mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wien fährt, liegen ihm die Themen Verkehr und Fahrradwege am Herzen

erik.baldassari@neos.eu



CAROLINE GÜTZER

ist in Maria Enzersdorf wohnhaft. Die Juristin arbeitet im Bereich der Nachhaltigkeitsfinanzierung. In den kommenden Jahren möchte sie sich den Themen Kinderbetreuung und Raumordnung widmen

caroline.guetzer@neos.eu



DANIEL GLEITSMANN

ist in Maria Enzersdorf aufgewachsen. Er arbeitet in der Steuerberatung und engagiert sich ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen. Er möchte sich für eine Förderung des Freizeitangebots für Jugendliche und eine transparente Gemeindepolitik einsetzen

daniel.gleitsmann@neos.eu

Unsere Motivation

Maria Enzersdorf ist eine lebenswerte Marktgemeinde – und das soll auch in Zukunft so bleiben. Dafür ist es wichtig, nicht nur den aktuellen Zustand zu schätzen, sondern ihn auch kritisch zu hinterfragen. Nur so können wir Strategien und Konzepte für die Zukunft entwickeln und diese rasch im Sinne der Bürgerinnen und Bürger umsetzen.

Wir wollen in Maria Enzersdorf gestalten. Wie soll unsere Gemeinde in zehn, zwanzig oder fünfzig Jahren aussehen: Wofür soll Maria Enzersdorf stehen?

Wer wird hier leben? Wie vielfältig oder homogen wird unser Zusammenleben sein? Und wie werden Bildung, Wirtschaft und das Zusammenleben hier strukturiert und organisiert sein?

Lassen Sie uns die gegenwärtigen Herausforderungen nutzen, um gemeinsam an einer Vision für unsere Marktgemeinde zu arbeiten. Passen wir unser Ortsentwicklungskonzept an und machen wir Maria Enzersdorf zukunftsorientiert!



AKTUALISIERUNG DER VORSCHRIFTEN FÜR BEBAUUNG & RAUMNUTZUNG

Im Mai wurden die umfassend überarbeiteten Vorschriften für den Bebauungsplan und die Raumnutzung in unserer Gemeinde öffentlich aufgelegt. Diese Vorschriften betreffen sämtliche Aspekte, die mit Bauwerken, Verkehrs- und Freiflächen sowie deren Nutzung in Verbindung stehen. Die Überarbeitung war notwendig, um den geltenden Gesetzen auf Landesebene sowie generell den aktuellen Bedürfnissen (Stichwort: Naturschutz) gerecht zu werden.

Entsprechend ist aus der Bevölkerung auch eine große Anzahl an Stellungnahmen eingelangt. Anstatt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten eine aufgearbeitete Zusammenstellung dieser vielfältigen Stellungnahmen zur Verfügung zu stellen, wurden sie nur wenige Stunden vor der Sitzung mit hunderten Seiten an Stellungnahmen überrumpelt. In der darauffolgenden Gemeinderatssitzung konnte dann – wenig verwunderlich – kein Beschluss gefasst werden. Die Abänderung von Bebauungsvorschriften und Flächenwidmungsplan wurden somit auf unbestimmte Zeit verschoben. Im Moment herrscht diesbezüglich Stillstand in Maria Enzersdorf!

Einer der Gründe für die zahlreichen Beschwerden und Stellungnahmen aus der Bevölkerung war, dass viele der geplanten Änderungen eine Berücksichtigung von lokalen Gegebenheiten vermissen lassen. Die Gemeinde hat ein Planungsbüro aus Wien mit der Aufarbeitung der Raumordnung und des Bebauungsplans beauftragt. Offensichtlich hat dieses Planungsbüro, welches die Änderungen

ausgearbeitet hat, die Gegebenheiten nur „vom Schreibtisch aus“ begutachtet: man findet in den Unterlagen Kartenmaterial und Google Maps Bilder – jedoch keinen Hinweis auf eingehende Besichtigungen vor Ort! Eine Gewährleistung, dass der Alltag in und als Maria Enzersdorfer sinnvoll berücksichtigt wird, gibt es nach der Vorgehensweise der Gemeinde nicht!

Mit den vielen eingelangten konstruktiven Stellungnahmen der Bevölkerung könnte man in Summe durchaus eine vernünftige Überarbeitung der Vorschriften zusammenstellen. Man müsste jedoch sowohl die breite Bevölkerung als auch die Gemeinderäte transparent informieren und in die Prozesse miteinbinden anstatt über deren Köpfe hinweg entscheiden zu wollen.

Stattdessen bleiben viele unbefriedigende und nicht mehr zeitgemäße Regelungen bestehen. Damit ist niemandem geholfen. Verdient hat bisher nur ein Wiener Planungsbüro.

WIR FORDERN:

- **Ernsthafte Einbindung der Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer in die Raumplanung**
- **Sinnvolle und demokratische Vorgehensweise im Raumplanungsprozess statt einen Widmungs-Pfusch**

Paul Mayr-Harting wohnt in Maria Enzersdorf und ist als Ingenieur tätig. Bei den kommenden Gemeinderatswahlen kandidiert er auf Listenplatz 4.



EIN HERZSTILLSTAND KANN JEDEN TREFFEN!

Egal ob jung oder alt – jederzeit und überall. In einem solchen Notfall zählt jede Sekunde, denn schnelle Hilfe rettet Leben – im besten Fall wird hierfür ein Defibrillator verwendet. Der Einsatz eines Defibrillators vor dem Eintreffen der Rettungskräfte verdoppelt die Überlebenschance! In Maria Enzersdorf braucht die Rettung meist mehrere Minuten, bis sie vor Ort ist, während gleichzeitig die Überlebenschance um 10% pro Minute sinkt. Erste Hilfe zu leisten – bestenfalls mittels Defibrillator – ist daher unentbehrlich.

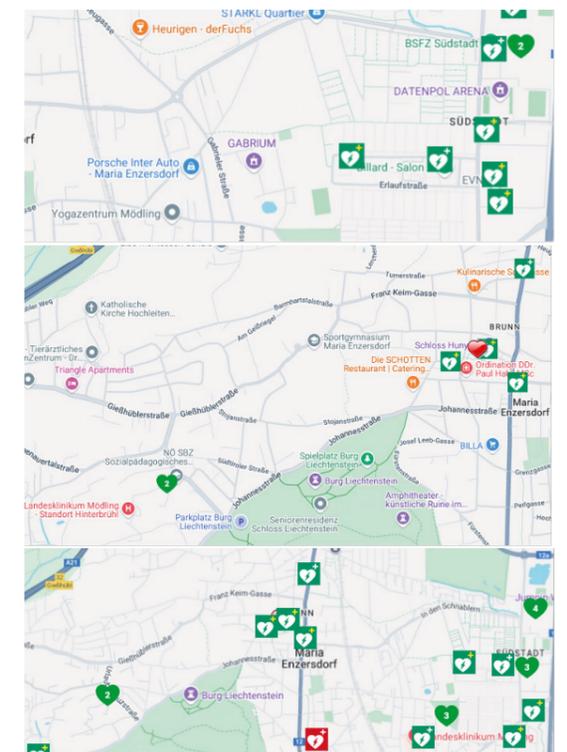
Das Problem: Wie auf der aktuellen Karte von Notruf 144 zu sehen ist, hat Maria Enzersdorf alles andere als ein flächendeckendes Netz an Defibrillatoren: Eine ausreichende Abdeckung ist nur rund ums Rathaus und das BSFZ in einem kleinen Radius gegeben. Das ist fatal, denn der Defibrillator muss im Notfall schnellstmöglich und für jeden erreichbar sein können. Wir NEOS setzen uns daher für ein flächendeckendes und einfach zugängliches Defibrillatoren-Netz ein!

Auf den Punkt gebracht:

Der Einsatz eines Defibrillators verdoppelt die Überlebenschancen bei einem Herzstillstand. Moderne Geräte sind selbsterklärend und leiten auch Laien sicher durch die Anwendung. Das Maria Enzersdorfer Netz an Defibrillatoren ist im Moment absolut unzureichend.

DESHALB FORDERN WIR:

- **Ein flächendeckendes Netz an Defibrillatoren, damit jede Maria Enzersdorferin und jeder Maria Enzersdorfer im Notfall bestmöglich versorgt werden kann.**
- **Gratis Schulungen, wie man im Ernstfall helfen kann.**



Quelle: <https://defi.notrufnoe.at/>

Erik Baldassari ist wohnhaft in Maria Enzersdorf und kandidiert als Spitzenkandidat bei den kommenden Gemeinderatswahlen. Seit er 16 Jahre alt ist engagiert er sich beim Roten Kreuz und arbeitet ehrenamtlich im Rettungsdienst mit.



UNSERE VISIONEN FÜR MARIA ENZERSDORF:



BILDUNG UND KINDERBETREUUNG

- Auflösung der Sprengelpflicht
- Ausweitung der Betreuungszeiten auf 18.00 Uhr
- Kinderbetreuung – an die maximale Karenzzeit angepasst



ENERGIE

- Bürgerbeteiligung der Energiegemeinschaft Südstadt fördern.
- Ausweitung des Netzes an Energiegemeinschaften auf ganz Maria Enzersdorf!



VERKEHR

- Enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden für einen flüssigeren Verkehr
- Ausbau des Fahrradnetztes und Zusammenschluss mit umliegenden Gemeinden
- Ausweitung des Car-Sharing-Angebots
- Ausbau von Stromtankstellen
- Ausbau des Next-Bike-Netztes



LEISTBARES WOHNEN

- Weiterführung und Ausbau der Maria Enzersdorfer Fördermaßnahmen für „Junges Wohnen“
- Verbesserungen in der Raumordnung, um die angespannte Wohnsituation zu entlasten.



TRANSPARENZ

- Gebühren und Abgaben transparent und nachvollziehbar darstellen
- Öffentliche Ausschreibung von Führungspositionen in der Gemeinde
- Transparenz der Aufbringung und des Verbrauchs von Gemeindemitteln

ALS NEOS MARIA ENZERSDORF VERSTEHEN WIR UNS ALS:

○ POSITIVE KRAFT

Wir unterstützen das Positive in unserer Gemeinde und wollen das Gemeinschaftsleben in Maria Enzersdorf fördern.

○ KOOPERATIVE KRAFT

Wir stehen für ein Miteinander und wollen über Partei- und Gemeindegrenzen hinaus zusammenarbeiten

○ FÖRDERNDE KRAFT

Wir wollen Chancengleichheit für Frauen und Männer – dazu braucht es unter anderem Kinderbetreuungseinrichtungen mit praktikablen Öffnungszeiten.

○ INITIATIVE KRAFT

Wir wollen Bildung im Land und in der Gemeinde reformieren und auch außerhalb von Schulen bildend wirken – in Workshops für Jung und Alt (zB zum Themenbereich Digitales Knowhow)

○ UMSETZUNGS-STARKE KRAFT

Wir wollen das, was in der Großstadt funktioniert, auch in der Gemeinde umsetzen und an neuralgischen Punkten Begegnungszonen etablieren

○ ZUKUNFTSORIENTIERTE KRAFT

Wir wollen Energiegemeinschaften bilden, um unsere Gemeindebewohner voneinander profitieren zu lassen.

○ TRANSPARENTE KRAFT

Wir wollen Gemeindepolitik neu leben. Wir haben ein offenes Ohr für alle Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer und wollen Entscheidungen transparent kommunizieren.

MACH MIT!

Deine Ideen, Deine Energie und deine Stimme sind entscheidend für die Zukunft in Maria Enzersdorf!

Sei Teil der Veränderung – denn für Fortschritte braucht es nicht nur Worte, sondern vor allem Taten!

Pack an und gestalte Deine Gemeinde mit uns!



BEGEGNUNGSZONE MARIAZELLERGASSE

Im Sommer 2023 wurden die Anrainer:innen rund um das Schloss Hunyadi informiert, dass die dringend benötigte Sanierung der Mariazellergasse noch im selben Jahr umgesetzt und dabei die Gasse zu einer Begegnungszone umgestaltet werden soll.

Ein Ziviltechniker-Büro hatte zu diesem Zeitpunkt bereits eine fertige Planung vorgestellt und die Zustimmung im Gemeinderat für diese bauliche Maßnahme war ebenso schon vorhanden:



Und dann? Passierte lange nichts... Anfang 2024 wurde publik, dass ein einzelner Anrainer Einspruch erhoben hatte. Er hat die Befürchtung, dass durch den Wegfall der Gehsteigkanten bei Starkregen die Mauer seines alten Hauses in Mitleidenschaft gezogen werden könnte. Es wurde daher von Seiten der Gemeinde ein teures Gutachten in Auftrag gegeben, welches diese Thematik im Detail betrachtet.

Die Gemeinde lässt die Anrainer:innen derweil „im Dunkeln“ – es gibt keine Information, ob und wann man mit einer Baustelle direkt vor der Haustüre rechnen muss. In der Zwischenzeit bleiben die Gehsteige in einem desolaten Zustand, sodass zum Beispiel ein Befahren mit einem Kinderwagen praktisch unmöglich ist; Eltern sind oft gezwungen auf die Fahrbahn auszuweichen. Dort begegnet man PKWs, welche die aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit

von 40 km/h in der engen und unübersichtlichen Gasse voll ausnutzen. Die Umgestaltungen in eine Begegnungszone würde diese Gefahrensituationen entschärfen!



Die Gemeinde hat also viel Geld für Planungsarbeiten und Gutachten ausgegeben, während die Betroffenen vergeblich auf aktuelle Informationen oder eine Sanierung der Gehsteige warten. Direkte Anfragen bei der zuständigen Abteilung Infrastruktur werden ignoriert.

WIR FORDERN:

- **Sichere und breite Gehsteige für alle Maria Enzersdorferinnen und Enzersdorfer mit und ohne Kinderwägen!**
- **Eine transparente Verwendung unserer Steuergelder und Aufklärung, wie es um die Versprechungen der Gemeinde steht!**

Paul Mayr-Harting wohnt in Maria Enzersdorf und ist als Ingenieur tätig. Bei den kommenden Gemeinderatswahlen kandidiert er auf Listenplatz 4.

WIR SIND BEREIT. BIST DU ES AUCH?

Scanne den QR-Code und informiere dich!

 niederösterreich.neos.eu/gemeinden/maria-enzersdorf

 erik.baldassari@neos.eu

 Instagram [neos_eu](https://www.instagram.com/neos_eu)

Impressum: NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum
Landesgruppe Niederösterreich
Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5 • 3100 St. Pölten

Druck: Lindtner + Partner Communication GmbH
Am Hang 23 • 4663 Laakirchen

Zustellung: Österreichische Post AG • RM Wahlen 24.A044631 E • 3100 St. Pölten
Postwurf im Sinne des Parteiengesetzes

Lerne
jetzt
unser Team
kennen!



NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit